

Demokratie und Partizipation von Anfang an

Eine demokratische Kultur in der Betreuung junger Kinder in Tagespflege sichern und weiterentwickeln

didacta Hannover 2018



24. Februar 2018

Inhalt

Einführung: Warum Demokratie und Partizipation von Anfang an?

Das Projekt

Aktueller Stand und Ausblick

Materialien

Diskussion

Warum Demokratie und Partizipation von Anfang an?



Partizipation als Schlüssel zur Demokratie

„Demokratie ist mehr als eine Regierungsform. Sie ist in erster Linie eine Form des Zusammenlebens, der gemeinsamen und miteinander geteilten Erfahrung“ (John Dewey 1916/2000)

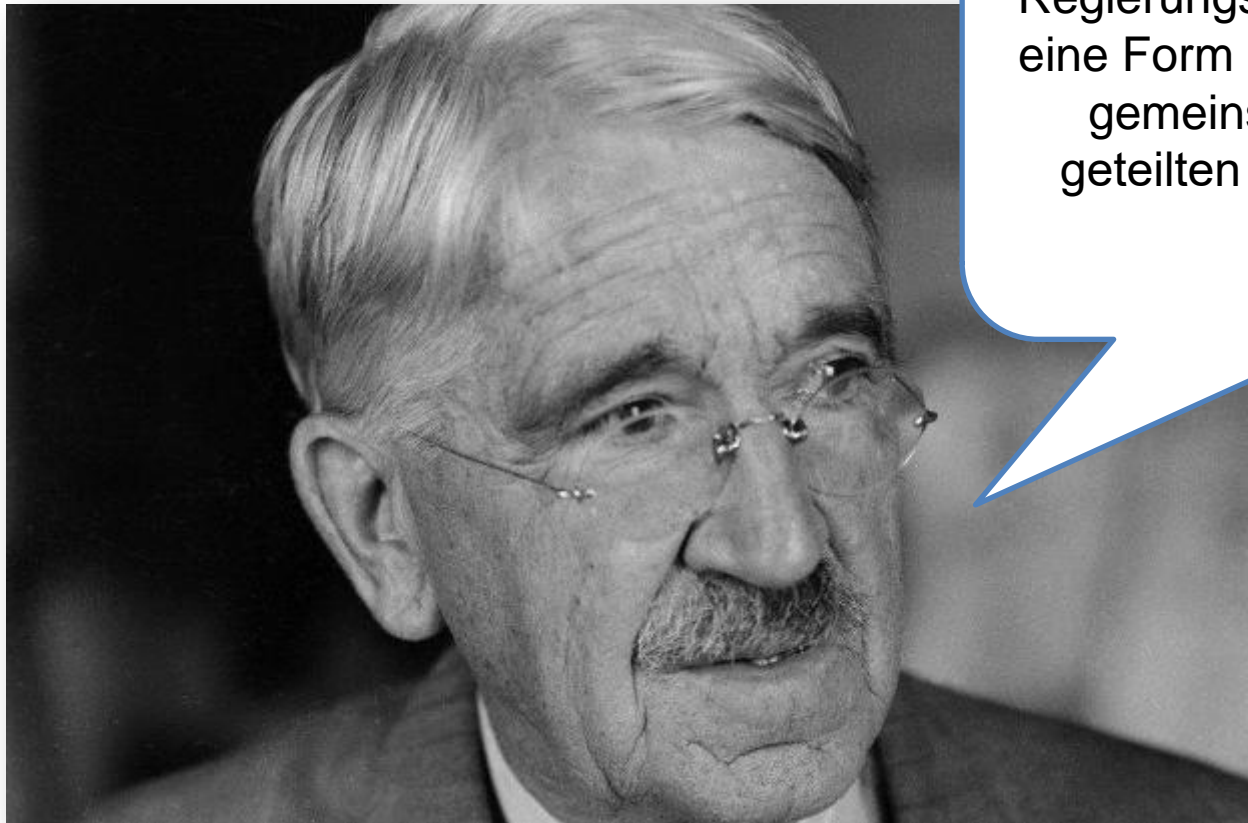


Bild: <http://www.johndewey.net/>

Welche Demokratie?



Bild: A.Savin (Wikimedia Commons · WikiPhotoSpace) - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=27948211>

Welche Demokratie?



Bild: Wolfram Huke;
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3546577>

„ [...] die demokratischen Grundsätze der Beteiligung und Entscheidung unter besonderer Berücksichtigung einer argumentativ abwägenden, verständigungsorientierten Beratschlagung [...]“
(Habermas 1992, S. 52)

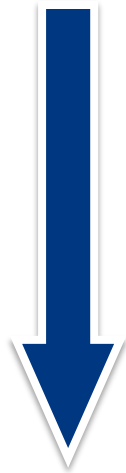
Wer macht die Regeln für wen - und wer befolgt sie?



Bild: <https://www.ksta.de/kultur/-interview-seyla-benhabib--das-recht--rechte-zu-haben-944872>

Partizipation als Schlüssel zu Bildung

Bildung als Selbstbildung



Keine Bildung ohne Partizipation!



Partizipation als Grundlage für alle Bildungsprogramme?!

Unterschiede in der Behandlung des Themas (Danner 2011)

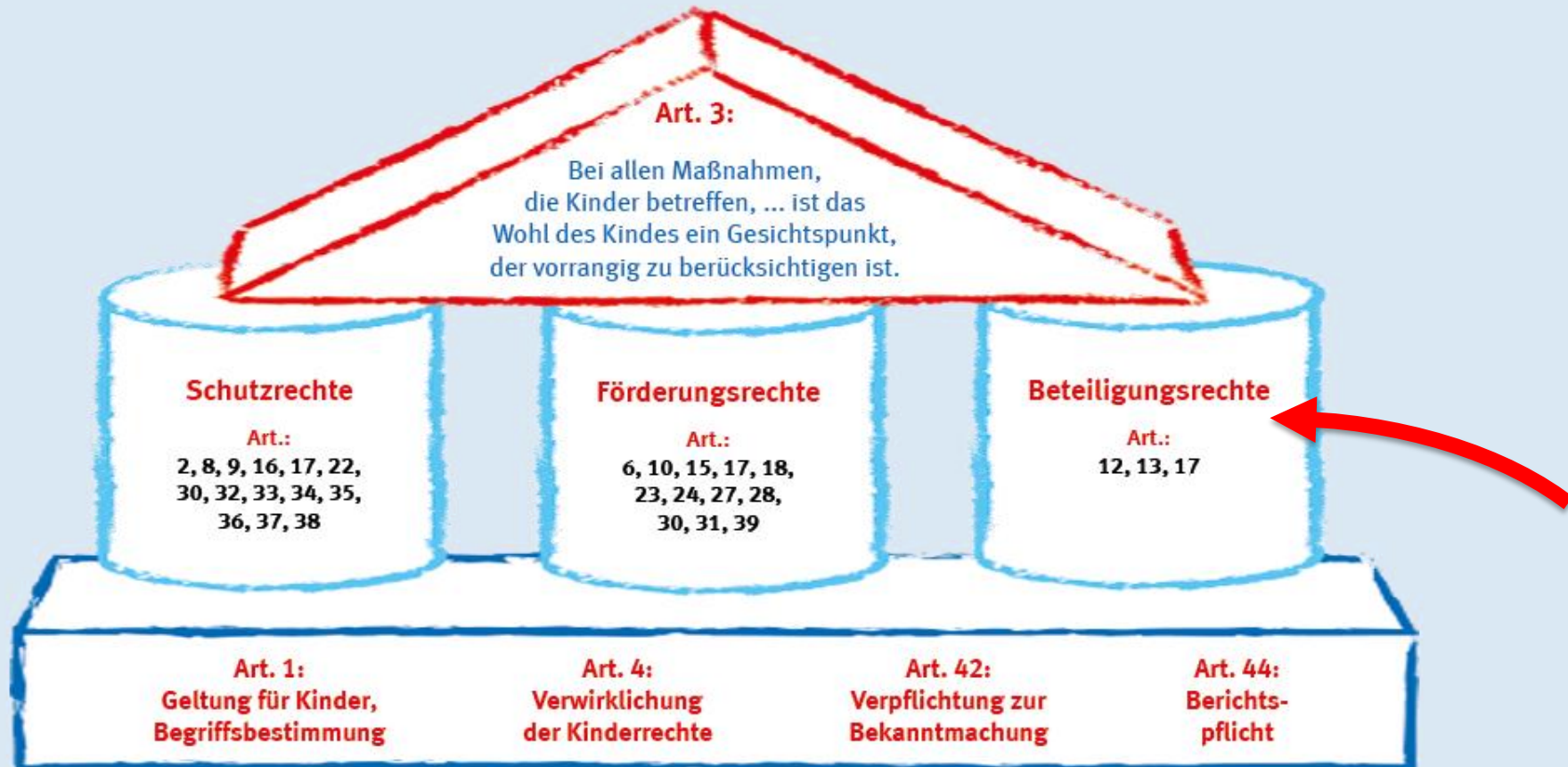
... von: Partizipation umfassend thematisiert und ihre strukturelle Verankerung gefordert (Bayern, Schleswig-Holstein und Thüringen)

... bis hin zu: Partizipation nicht explizit genannt (Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern)

Neue Auflagen vieler Bildungsprogramme macht eine neue Evaluation erforderlich

Rechtliche Grundlagen: UN-Kinderrechtskonvention

DAS GEBÄUDE DER KINDERRECHTE



Grafik: <http://www.kinderrechte.de/kinderrechte/aufbau-der-unk/>

Rechtliche Grundlagen

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)

§ 8 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

(1) Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen. Sie sind in geeigneter Weise auf ihre Rechte im Verwaltungsverfahren sowie im Verfahren vor dem Familiengericht und dem Verwaltungsgericht hinzuweisen.

(2) Kinder und Jugendliche haben das Recht, sich in allen Angelegenheiten der Erziehung und Entwicklung an das Jugendamt zu wenden.

(3) Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Beratung ohne Kenntnis des Personensorgeberechtigten, wenn die Beratung auf Grund einer Not- und Konfliktlage erforderlich ist und solange durch die Mitteilung an den Personensorgeberechtigten der Beratungszweck vereitelt würde. § 36 des Ersten Buches bleibt unberührt.



Bild: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/kinder--und-jugendhilfe/90470>

Das Projekt

Bundesprogramm „Demokratie leben!“



Grafik: <http://www.demokratie-leben.de/bundesprogramm/ueber-demokratie-leben.html>

Kooperationsprojekt „Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“



Projektbereich G: Modellprojekte für Demokratieförderung im Bildungsbereich

Gefördert vom

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

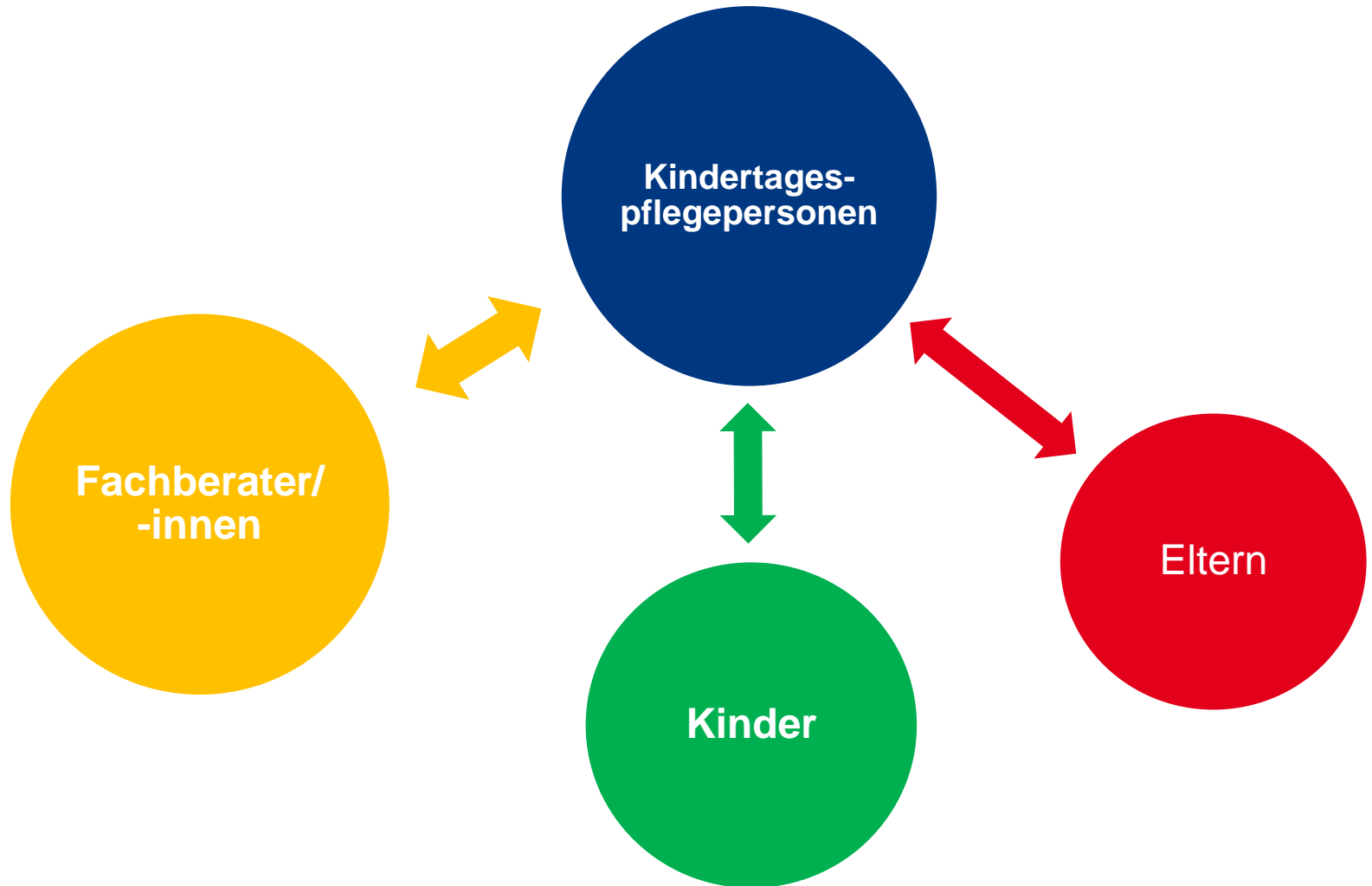
„Partizipation und Demokratiebildung: Ein Beitrag zu einer friedlichen, pluralistischen und multiethnischen Gesellschaft“ (A)



„Demokratie und Partizipation von Anfang an - Eine demokratische Kultur in der Betreuung junger Kinder in Tagespflege sichern und weiterentwickeln“ (B)



Zielgruppen



Projektvorhaben



Evaluation des Projekts

- Weiterentwicklung
- Verbreitung der Materialien

Aktueller Stand und Ausblick Februar 2018

Rückblick



Nächste Schritte

Befragung der Bildungsträger auswerten

Evaluation der Bildungsprogramme und Recherche der Fortbildungsangebote abschließen

Telefoninterviews mit Kindertagespflegepersonen durchführen



Materialien

KINDER BESTIMMEN MIT!

BEIM ESSEN



BEI DER KÖRPERPFLEGE



BEI DER BEKLEIDUNG



BEIM TRINKEN



BEIM SCHLAFEN



BEI DER TAGESGESTALTUNG



Schon sehr junge Kinder wollen im Alltag selbst handeln und mitbestimmen. Sie wollen sich zum Beispiel selbst anziehen, Zähne putzen oder beim Ein- und Ausräumen der Schränke helfen. Erwachsene tun sich manchmal schwer damit, den Kindern eine solche Beteiligung zuzugestehen. Vieles geht schneller oder einfacher, wenn sie es für die Kinder machen, weil Kinder für diese Tätigkeiten viel Zeit brauchen können. Außerdem sind sie häufig auf Unterstützung und Hilfestellungen von Erwachsenen angewiesen.

Doch Kindern Selbst- und Mitbestimmung zu ermöglichen, ist sehr wichtig. Kinder haben zum einen das Recht darauf, an Entscheidungen beteiligt zu werden, die sie direkt betreffen – das legen SGB VIII und UN-Kinderrechtskonvention fest. Kinder machen durch Mitbestimmung zum anderen die Erfahrung, dass sie etwas bewirken können. Sie werden in ihrem Handeln und mit ihren Interessen ernst genommen. Sie lernen, eigene Ideen umzusetzen und Entscheidungen gemeinsam mit anderen zu treffen – das sind die Grundlagen für ein demokratisches Miteinander.

KINDER BESTIMMEN MIT!

Kindern Mitbestimmung zu ermöglichen ist die Aufgabe von Erwachsenen. Dabei können folgende Fragen helfen:

BEIM ESSEN



- Darf ein Kind entscheiden, ...
- ob und wann es etwas isst?
 - was und wieviel es isst?
 - ob es nur Nachtisch oder nur Kartoffeln isst?
 - wie es isst?
 - neben wem es beim Essen sitzt?
 - ob es bei den Vorbereitungen oder beim Abräumen hilft?
 - was es zu essen geben soll (in Gemeinschaft mit den anderen)?

BEIM TRINKEN



- Darf ein Kind entscheiden, ...
- ob und wann es etwas trinkt?
 - wie viel es trinkt?
 - was es trinkt?
 - ob es sich selbst eingießt?

Darf ein Kind entscheiden, ...

- ob es Mittagsschlaf macht?
- ob es sich an den Vorbereitungen für das Schlafengehen beteiligt?
- wann und wie lange es schläft?
- wo es schläft?
- wie (Kleidung und Bettzeug) es schläft und ob es sich selbst aus- und anzieht?
- ob es alleine oder neben jemandem schläft?
- ob es „Einschlafhilfen“ (z.B. Schnuller, Kuschtier) benutzt und ob in den Schlaf begleitet wird?

BEIM SCHLAFEN



BEI DER KÖRPERPFLEGE



- Darf ein Kind entscheiden, ...
- ob und ab wann es die Toilette oder das Töpfchen benutzt?
 - ob und wann es gewickelt wird?
 - wie es gewickelt wird?
 - von wem es gewickelt wird?
 - ob es selbst auf den Wickeltisch klettert?
 - ob und wann es die Nase putzen will?
 - wer ihm bei der Körperpflege (z. B. Nase putzen, Hände und Gesicht waschen) hilft?

BEI DER BEKLEIDUNG



- Darf ein Kind entscheiden, ...
- ob es sich selbst ankleidet?
 - was es drinnen und draußen anzieht?
 - ob es draußen Mütze, Schal und Handschuhe anzieht?
 - ob es Hausschuhe anzieht?

BEI DER TAGESGESTALTUNG



- Hier müssen Entscheidungen häufig gemeinsam in der Gruppe getroffen werden. Dürfen Kinder entscheiden, ...
- was sie gemeinsam tun wollen (z.B. singen, basteln, toben)?
 - wann, wo und mit wem sie spielen?
 - ob sie einen Morgenkreis machen möchten?
 - was sie im Morgenkreis tun möchten?
 - ob und wie sie sich engagieren wollen (z.B. Blumen gießen, Tische abwischen)?

Mehr Informationen zum Projekt „Demokratie und Partizipation von Anfang an“ des Bundesverbandes für Kindertagespflege finden Sie unter www.bvkt.de/demokratie

ein Projekt vom
BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLEGE
Bildung · Erziehung · Betreuung

gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie Leben!

Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung

Mehr Informationen auf der Rückseite

ein Projekt vom
BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLEGE
Bildung · Erziehung · Betreuung

gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie Leben!

Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung



**KINDER
BESTIMMEN
MIT!**



**KINDER
BESTIMMEN
MIT!** **BEI DER
BEKLEIDUNG**

**BEI DER
KÖRPERPFLEGE**



**KINDER
BESTIMMEN
MIT!**

**BEI DER
TAGESGESTALTUNG**



Demokratie und Partizipation von Anfang an

- › Kinder mit Fluchthintergrund
- › **Demokratie und Partizipation**
 - › Kinder bestimmen mit!
 - › Informationen für Kindertagespflegepersonen
 - › Über das Projekt beim Bundesverband
 - › Weitere Projekte zum Thema
 - › Aktuelles und Termine
- › Vergütung in der Kindertagespflege
- › Inklusion
- › Großtagespflege
- › Schulkinder



Kinder haben ein Recht darauf, an Entscheidungen beteiligt zu werden, die sie direkt betreffen. Es ist die Aufgabe von Erwachsenen, auch sehr jungen Kindern schon Mitbestimmung zu ermöglichen.

Der Bundesverband für Kindertagespflege führt gemeinsam mit Kooperationspartnern ein Projekt durch, das dieses Thema zum Inhalt hat. Auf unserer Homepage werden Informationen und Materialien eingestellt, die sowohl für Kindertagespflegepersonen und Fachberater/-innen in ihrer Praxis wie auch Eltern interessant und nützlich sein können.

Während der Projektlaufzeit wird diese Sammlung ständig aktualisiert und erweitert.

AKTUELLES:

Save the Date

Samstag, 08. September 2018, 11-17 Uhr:
Fortbildungsveranstaltung für Kindertagespflegepersonen in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin.
Ausschreibung und Programm finden Sie demnächst hier.



Fachtag in Berlin am 08. September 2018

In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung veranstaltet der Bundesverband für Kindertagespflege einen Fachtag für Tagesmütter und – väter. Bitte merken Sie sich den Termin schon vor:

Samstag, 8.9.2018, 11-17 Uhr in Berlin

Mehr Infos und den Link zum Anmeldeformular finden Sie demnächst auf unserer Website:

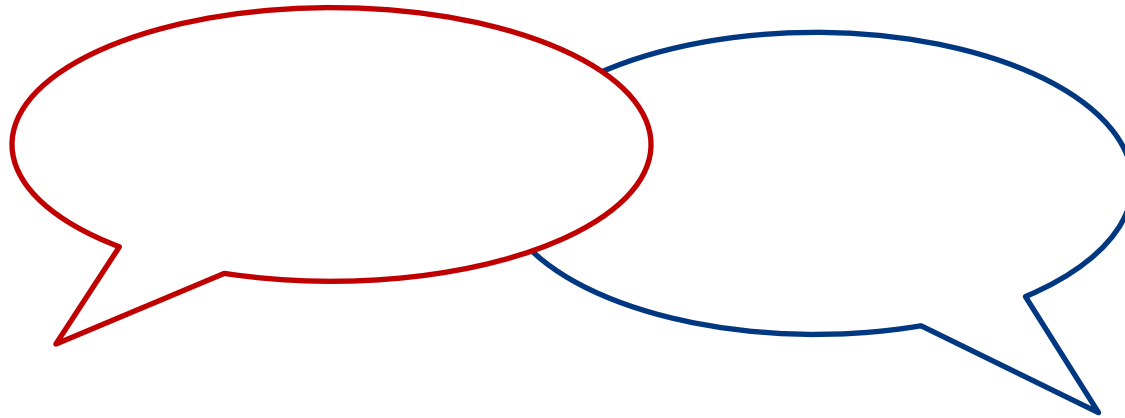
www.bvktp.de/demokratie

Fragen und Diskussion

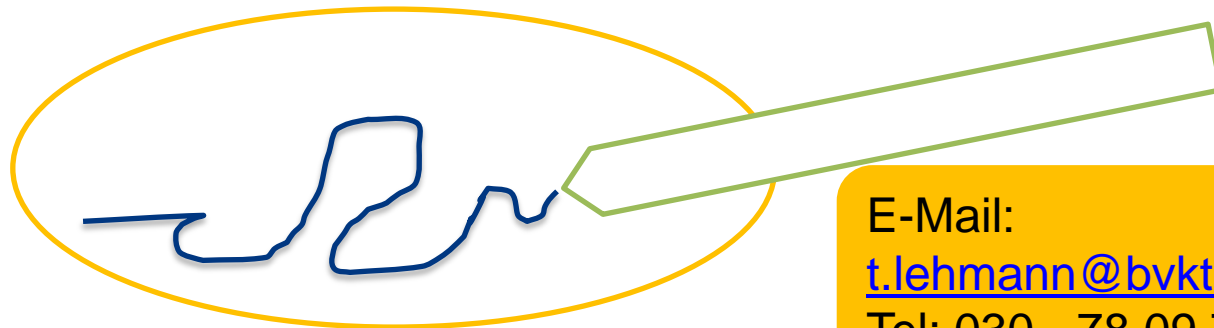


Diskussionsfragen

An welchen Stellen finden Sie im Alltag Partizipation wichtig?



Was wünschen Sie sich vom Bundesverband für Kindertagespflege für das Thema?



E-Mail:

t.lehmann@bvkt.de

Tel: 030 - 78 09 70 49

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bundesverband für Kindertagespflege e.V.

Baumschulenstraße 74

12437 Berlin

Tel: 030 - 78 09 70 49

Fax: 030 - 78 09 70 91

E-Mail: t.lehmann@bvkt.de

www.bvkt.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**